
Protokoll der 30. GV des VBC Seuzach, 15. Mai 2007, 20:00 Uhr

1. Begrüssung

Die anwesenden Vereinsmitglieder werden vom Präsidenten Othmar Rohner begrüsst. Das Protokoll der 29. GV datiert vom 4. Juni 2006 wurde allen Vereinsmitgliedern zugestellt. Da dazu keinerlei Einwände erfolgt sind, gilt es somit als genehmigt.

Der Präsident schlägt aus finanztechnischen Überlegungen vor, den eingegangenen „Antrag zur Reduktion der Mitgliederbeiträge“ bereits unter dem Traktandum „8a“ abzuhandeln. Das ursprüngliche Traktandum „8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge“ wird dadurch zum Traktandum „8b“. Von den Anwesenden wird die Änderung gutgeheissen und keine weitere Änderung bezüglich der auf der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung aufgeführten Traktanden gewünscht.

2. Wahl der Protokollführerin und der Stimmzähler

Als Protokollführerin wird Karin Allenspach, als Stimmzähler werden Isabel Akanji und Vreni Sollberger gewählt.

3. Präsenz

Über das ganze Vereinsjahr betrachtet zählt der Verein 42 Aktivmitglieder. Deren 18 sind anwesend. Demzufolge beträgt das absolute Mehr 10 Stimmen.

4. Mutationen, Wahlen in den Vorstand

Eintritte: Mirjam Berweger D2; Sandra Dimasi D1; Sandra Kurz D2; Katja Müller D1;

Irene Spalinger D2 (Wiedereintritt); Kevin Thoma H (Wiedereintritt); Alexandra Vontobel D2

Mutationen für kommendes Vereinsjahr: Mirjam Berweger, Franziska Breda → Austritt

Verena Gisler → Wiedereintritt

Marlise Fritschi → Passiv

Andrea Reich-Renz → Austritt als Passivmitglied

Vorstand: Mit Christine Ackeret (amtegte fünf Jahre als Beisitzerin) und Monique Bollhalder (übte das TK-Amt während sieben Jahren aus) sind im Vorstand zwei Rücktritte zu verzeichnen. Seit zwei Jahren ist zudem das Amt der Vizepräsidentin bzw. des Vizepräsidenten unbesetzt. Leider konnte bis dato keine der vakanten Stellen besetzt werden. Dies gilt ebenso für die in erster Priorität zwingend zu besetzende Stelle als TK-Chef bzw. TK-Chefin. Dani Stolz zeigt(e) dafür Interesse, überlegt sich aber, ob die anfallenden Aufgaben und Pflichten insbesondere mit seinen häufigen Auslandsaufenthalten überhaupt vereinbar sind.

Optimalerweise ist jede Mannschaft durch mindestens eine Person im Vorstand vertreten.

Die drei verbleibenden Vorstandsmitglieder Othmar Rohner (Präsident), Philipp Anderes (Kassier) und Karin Allenspach (Aktuarin) stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

Gemäss Schweizerischem Zivilgesetzbuch (ZGB 77) wäre ein Verein aufzulösen, wenn der Vorstand - wie in unserem Fall - nicht statutengemäss besetzt werden kann. Immerhin besitzt der Verein die Möglichkeit, die Zahl der Vorstandsmitglieder notfalls über eine Statutenrevision bis auf das Präsidentenamt zu reduzieren. Dies nützt aber insofern nicht allzu viel, denn sollte es nicht gelingen die Stelle der TK-Chefin bzw. des TK-Chefs bis Ende 2007 zu besetzen, würde sich überdies Othmar Rohner als Präsident zurückziehen, was wohl die Auflösung des Vereins zur Folge hätte.

Alle Vereinsmitglieder werden daher aufgefordert, sich über die Übernahme des Amtes und damit verbunden, die Zukunft des Vereins ernsthaft Gedanken zu machen.

5. Jahresberichte

Präsidium:

Der Bericht des Präsidenten ist mit „Wellengang“ betitelt. Die erfolgreiche Papiersammlung, die vorerst hervorragende Klassierung des Damen 1 in der obersten Regionalliga und das erstmals an einem Abend durchgeführte interne Mixed-Turnier waren die Wellenkämme. Das Seuzifäscht ohne aktive Teilnahme des Volleyballclubs sowie der Wiederabstieg des Damen 1 in die 3. Liga bildeten die Wellentiefs. (Der Jahresbericht kann auf der vereinseigenen Homepage eingesehen werden.)

Die Reihenfolge der Mannschaftsberichte wurden nach dem Kriterium „deutlichster Sieg in der Meisterschaft 2006/2007“ verlesen.

Damen 2 - (34:75, Auswärtsspiel gegen VC Vivax Winterthur 2, Vorrunde): Andrea Fontana
Da seit einiger Zeit zum ersten Mal wieder eine Trainerin, die nicht in der Mannschaft mitspielte zur Verfügung stand, waren alle sehr motiviert. Die zu bedauernden Abgänge konnten durch neue Spielerinnen ersetzt werden. Mit viel Schwung und Elan gelang dann auch ein guter Start. Gegen gute Gegner fehlte es leider aber oft an Konzentration und Kondition.

Damen 1 - (75:54, Heimspiel gegen VBC Arbon 1, Vorrunde): Evelyn Zweifel
Für die Saison in der höchsten Regionalliga musste nur ein Abgang verzeichnet werden. Zwei Spielerinnen, eine davon mit 1. Ligaerfahrung, verstärkten das Team. Eine Juniorin von VC Smash Winterthur nahm jeweils an den Trainings teil. Der Start verlief dann mit zwei 3:0-Siegen hervorragend, sodass man sich unerwartet als Tabellenleader wieder fand. Die Mannschaft war sich aber bewusst, dass dies wohl kaum der Realität entsprechen würde. Tatsächlich fiel man ranglistenmässig immer weiter zurück. Erfreulich war aber trotz allem, dass oft gut mitgespielt werden konnte. Höhepunkt war der 3:2-Sieg gegen Volley Jumpers VC Kanti Schaffhausen. Für den Ligaerhalt hat es selbst mit dieser Glanzleistung nicht gereicht. Wahrscheinlich wird in der 3. Liga das gute Niveau der Spiele vermisst werden. Die meisten Mannschaftsmitgliederinnen freuen sich andererseits auf eine Saison mit weniger Samstagsspielen, damit sie wieder vermehrt Skifahren können.

Mixed - (56:75, Auswärtsspiel gegen TSV Waldkirch, Rückrunde): Othmar Rohner
Beim Start des Turniers in Regensdorf war man so schlecht klassiert wie noch nie all die Jahre zuvor. Besser gelang hingegen das Ende beim Pizza-Turnier in Andwil-Arnegg, wo man sich genau in der Mitte der Rangliste platzieren konnte, obwohl in Wirklichkeit noch mehr möglich gewesen wäre. In der eigentlichen Meisterschaft konnte in der Vorrunde nur ein einziges Spiel gewonnen werden. Aber auch hier hätte es durchaus anders aussehen können, musste man sich doch zweimal mit 3:2 geschlagen geben. Gegen den nachmaligen Meisterschaftssieger VBC Aadorf 1 lag man gar mit 2:0-Sätzen in Führung, konnte aber selbst einen 14:8-Vorsprung im 5. Satz nicht zu seinen Gunsten entscheiden. Nominell und athletisch verstärkt in der Person von Dani Rachoi, lief es dafür in der Rückrunde umso besser. Fünf Siege in Serie standen schlussendlich zu Buche, womit der 3. Tabellenplatz resultierte. Dabei gelang es auch, VBC Aadorf 1 die einzige Niederlage überhaupt zuzufügen. Die Mannschaft besteht auf dem Papier eigentlich aus 10 Personen. Wegen den vielen Trainingsabsenzen konnten jedoch kaum das direkte Zusammenspiel und mannschaftstaktische Aspekte eingeübt bzw. gefestigt werden. Die Zukunft der Mannschaft muss am noch ausstehenden „Weihnachtsessen“ besprochen werden.

Herren - (Kein 3:0-Sieg, bestes Resultat 3:1, Heimspiel gegen VBG Klettgau 3, Vorrunde): Oliver Denzler
Zu Beginn standen grosse Pläne. Eine Top 3-Klassierung war die Vorgabe. Dieses Ziel konnte leider nicht erreicht werden, da selbst gute Spiele meistens der Gegner gewann. Der Höhepunkt war der Sieg gegen den späteren Aufsteiger VC Smash Winterthur 3. Einige Punkte wurden zwar gesammelt, es reichte jedoch bei weitem nicht für den angestrebten Aufstieg. Da nur noch sieben Spieler übrig bleiben, wird man die nächste Meisterschaft nicht bestreiten. Neben den Trainings soll insbesondere die Spielpraxis durch vermehrte Teilnahmen an Turnieren nicht verloren gehen.

6. Rechnungs- und Revisorenberichte, Entlastung Vorstand

Die zur Einsichtnahme aufliegende Jahresrechnung wurde von den Revisoren Bea Berger und Dani Rachoi geprüft. Betont wurde dabei die sehr übersichtliche und saubere Führung der Buchhaltung. Sie empfahlen daher auch die Annahme der Rechnung. Die GV folgt dieser Empfehlung einstimmig. (Die Rechnung kann auf der vereinseigenen Homepage eingesehen werden.)

7. Budget 2007/2008

Das von Philipp Anderes vorgelegte Budget kann nur deshalb ausgeglichen gestaltet werden, weil die Herren nicht an der Meisterschaft partizipieren. Das Budget wird von der GV gutgeheissen.

8. Festsetzung Mitgliederbeiträge

8a) Antrag von Vreni Gisler-Wanner

„Da aus der Erfolgsrechnung zu sehen ist, dass unser Verein 22'000.-- Franken reich ist und ich der Meinung bin dass ein Verein nicht „reich“ sein sollte, stelle ich folgenden Antrag:

Mitgliederbeiträge für dieses Jahr auf Fr. 50.-- senken (gratis nicht, denn was nichts kostet wird nicht estimiert.)“

Die anwesenden Mitglieder lehnten den Antrag nach eingehender Diskussion einstimmig ab.

Auch die Überlegung, für Mitglieder die keine Lizenz besitzen den Jahresbeitrag auf Fr. 100.-- zu reduzieren, wurde mit 14:4 Stimmen abgelehnt.

8b) Somit bleiben die Mitgliederbeiträge für die Saison 2007/2008 unverändert:

- Aktivmitglieder über 20 Jahren: Fr. 150.--
- Aktivmitglieder unter 20 Jahren: Fr. 100.--
- Passivmitglieder: mindestens Fr. 20.--

Die Mitgliederbeiträge sind gemäss Punkt 3 der Vereinsordnung bis **spätestens Ende Juli** zu entrichten. Einzahlungsscheine befinden sich in den Balkkästen. Aktivmitglieder, die ihrer Zahlungspflicht nicht nachkommen, haben mit einem Erinnerungs- bzw. Mahnungsschreiben zu rechnen und erhalten keine Lizenz.

9. Wahl der Revisoren

Bea Berger demissioniert ordnungsgemäss als 1. Revisorin. 1. Revisor wird somit Dani Rachoï, 2. Andi Meier (bis anhin Ersatz). Für den frei werdenden Posten des Ersatzrevisors stellt sich Kevin Thoma zur Verfügung. Er wird von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig gewählt.

10. Schiedsrichter- und Schreiberwesen

Schiedsrichter: Ab nächster Saison wird für die 5. Liga kein offizieller Schiedsrichter mehr benötigt. Somit braucht nur noch das Damen 1 ein Vollpensum, welches Monica Werder übernimmt. Monique Bollhalder, Edith Kappeler und Roland Suter sind somit frei.

Schreiberwesen: Monique Bollhalder organisiert für die Dienstag 28. August und 4. September 2007 einen Schreiberkurs (Theorie-Teil). Die Anmeldung hierfür erfolgt über die Mannschaftsverantwortlichen. Prüfungsdatum und -form (Praxis-Teil) stehen noch nicht fest. Die neuen Schreiberinnen und Schreiber können somit in der Rückrunde eingesetzt werden.

Allgemein: Der Schreiberausweis ist lebenslang gültig. Bei Verlust kann ein neuer bestellt werden.

11. Vereinsjahr 2007/2008

Alle relevanten Termine sind auf der vereinseigenen Homepage ersichtlich. Die besonders wichtigen Daten werden zusätzlich den Mannschaftsverantwortlichen mitgeteilt.

Donnerstag, 31. Mai 2007 Anmeldeschluss Meisterschaft 2007/2008

Dienstag, 19. Juni 2007 Spielplansitzung 5. Liga Damen: Restaurant Freihof, Wil.

Die Spiele der 3. Liga werden bilateral mit den gegnerischen Mannschaften vereinbart. Dessen Meisterschaft beginnt am 20. Oktober 2007.

→ Die Sporthalle Rietacker muss an den reservierten Samstagen möglichst durch zwei Spiele belegt werden.

Samstag, 25. August 2007 Grillplausch Mitgliedervereine Seuzifäscht

→ jede Person bringt Esswaren und Getränke selber mit.

Freitag, 31. August 2007 Delegiertenversammlung RVNO

Samstag, 1. September 2007 Papier- und Kartonsammlung

Beginn: 9:00 Uhr

Anmeldung bis 17. August 2007 durch die Mannschaftsverantwortlichen. Eine Anmeldung ist verbindlich. Im Verhinderungsfall muss selbst für adäquaten Ersatz gesorgt werden.

Ab 18.00 Uhr Helferessen in der Zelglitrotte Hettlingen mit der zweiten Damemannschaft als Gastgeberinnen.

Dorfzytig: Die Beiträge in der „Seuzemer + Ohringer Dorfzytig“ sind sehr wichtig. Einerseits um Präsenz zu markieren, andererseits um Werbung für den Verein und die Mannschaft(en) zu machen. Die Artikel müssen auch an Othmar Rohner zur Veröffentlichung auf der vereinseigenen Homepage geschickt werden. Die Zuständigkeit der jeweiligen Berichte ist auf der vereinseigenen Homepage ersichtlich.

Ausgabe - Juni: Herren

- Juli/August: Mixed

- September: Vorstand

- Oktober: Damen 2

12. Anträge / Informationen / Varia

Der eingegangene Antrag wurde bereits unter Traktandum 8 behandelt.

- Unfallprävention im Volleyball:

VC Vivax Winterthur organisiert einen kostenlosen Praxiskurs. Durchführungsdatum und -ort ist sobald bekannt auf der vereinseigenen Homepage ersichtlich.

- Länderspiel:

Der RVNO organisiert am 25. Mai 2007 in St. Gallen ein Herren-Länderspiel Schweiz - Österreich und würde sich über einen grossen Zuschaueraufmarsch freuen. Der Eintritt beträgt bloss Fr. 10.--.

- Juniorinnen/Junioren:

Bea Berger wurde schön öfters von Juniorinnen angefragt, ob in unserem Verein eine Trainingsmöglichkeit besteht. Dani Rachoï wäre bereit alle 14 Tage mitzuhelfen, in Sachen JuniorInnen-Förderung etwas auf die Beine zu stellen. Die Oberstufenlehrer wären dazu bereit, für das JuniorInnen-Training in der Schule Werbung zu machen. Weitere Interessierte treffen sich zu einer Sitzung.

Schluss der GV: 21:50 Uhr

Für das Protokoll

Othmar Rohner, Präsident
Seuzach, 20. Mai 2007

Karin Allenspach-Rust, Protokollführerin

Wenn innerhalb 30 Tagen (Stichtag 30. Juni 2007) keine Einwände erfolgen, gilt das Protokoll als genehmigt.